



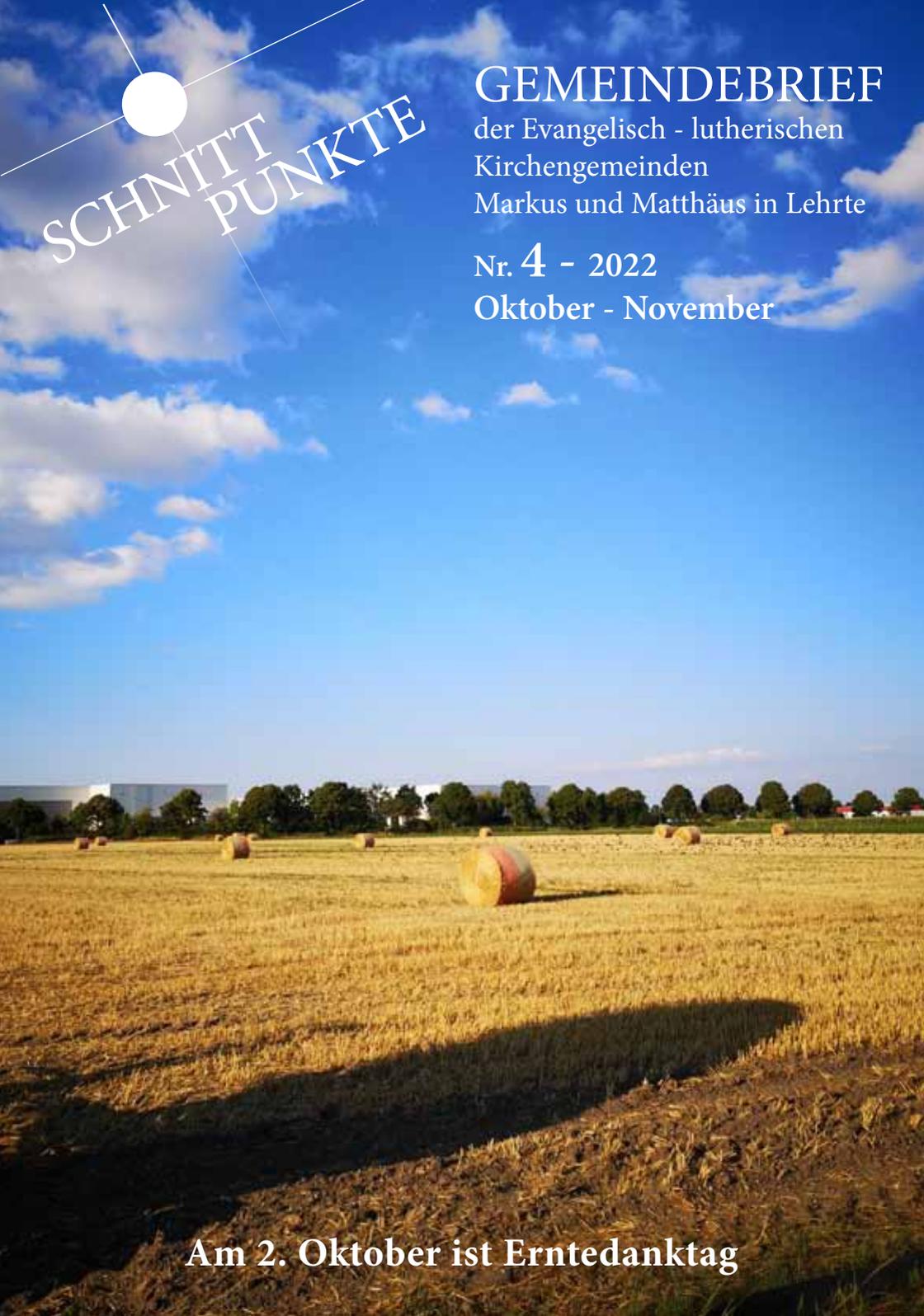
**SCHNITT
PUNKTE**

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch - lutherischen
Kirchengemeinden
Markus und Matthäus in Lehrte

Nr. 4 - 2022

Oktober - November



Am 2. Oktober ist Erntedanktag

Matthäus

Kirchenbüro: An der Masch 26,
Martina Leiendecker,
Di, Mi, Fr, 10-12 Uhr,
Do 15-17.30 Uhr ☎ 837077,
Fax: 837078, kg.matthaeus-
lehrte@evlka.de

Vors. des Kirchenvorstandes:
Wilhelm Busch, ☎ 57990,
kg.matthaeus-lehrte@
evlka.de

Pfarrbezirk I:
Seit 1. 9. nicht besetzt!
☎ 1411

Pfarrbezirk II:
Pastorin Gesa Steingraber-
Broder, ☎ 2613
gesa.steingraeber-broder@
evlka.de

Diakon: Sven-Oliver Salzer
Goethestr. 20, ☎ 4261 oder
0152 24421078
diakon@matthaeus-lehrte.de

Kantorin:
Birgit Queißner, ☎ 825638
b.queissner@
Matthaeus-lehrte.de

Küsterin:
Meike Schill, ☎ 0163 2938271

Kindertagesstätte:
Heike Borges-Duschek,
☎ 3879
kita.matthaeus-lehrte@
kirchenkreis-burgdorf.de

Spielkreis:
Sabine Hoopmann,
☎ 0170-7323576

Mutter und Kind-Gruppen:
Info: ☎ 4261

Rosemarie-Nieschlag-Haus
Iltener Str. 21, ☎ 832-0

Friedhofsverwaltung:
Am Stadtpark 16,
Elisabeth Gerber,
☎ 2266, Fax: 2816,
friedhof.lehrte@
kirchenkreis-burgdorf.de
Mo - Fr: 8 – 11.30 h

Matthäus-Stiftung Lehrte
stiftung@matthaeus-lehrte.de

Beratungsstellen

Schuldnerberatung:
Am Distelborn 3, Lehrte,
☎ 05136 897310

Telefon-Seelsorge:
0800 1110111

Telefon-Seelsorge
für Kinder und Jugendliche:
0800 1110333

Impressum:

Verantwortlich:

Andreas Anke,

Am Distelborn 3

31275 Lehrte, ☎ 53860

Layout: Anke&Böhme

E-Mail der Redaktion:

schnittpunkte@

matthaeus-lehrte.de

Auflage: 11300 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss:

1. November 2022

Umschlaggestaltung & Fotos:

„Lehrter Feldmark 2022“

P. Bernd Böhme

Spendenkonto
finden Sie
auf Seite 12

Internet:

www.matthaeus-lehrte.de

www.markus-lehrte.de

www.jule-ev.de

(Förderverein für Jugendarbeit in
Markus)

www.lehrte-auf-kurs.de

(Konfirmandenprojekt
beider Gemeinden)

Markus

Kirchenbüro: Am Distelborn 3,
Gutta Freystein,
Di + Fr 10 - 12, Uhr
Do 15 - 17.30 Uhr
☎ 2269 - Fax: 2245
kg.markus.lehrte@evlka.de

Pfarrbezirk I:
Pastorin Sophie Anca
Am Distelborn 3a ☎ 2653
sophie.anca@evlka.de

Pfarrbezirk II:
Pastor Andreas Anke,
Am Distelborn 3, ☎ 53860
andreas.anke@evlka.de

Diakonin: Tamara Meyer-
Goedereis, ☎ 0176 84952208
tamara.meyer-goedereis@
evlka.de

Organist: N.N.
☎ ☐

Posaunenchorleiter:
Christian Lange
☎ 05141 3029455
christian.lange@
kirchenkreis-burgdorf.de

Gospelchor-/
Gottesdienstband-Leiter
Jason Johnson,
Amselweg 24, ☎ 8214621,
jajofreddy@aol.com

Küster:
Eric Seitz, ☎ 0157 55035905
en.seitz@outlook.de

Kindertagesstätte:
Vor der Hohnhorst 6
Jana Swierczek ☎8576100
kita.markus-lehrte@
kirchenkreis-burgdorf.de

Bahnhofsmiession: Leitung:
Christine Busch-Saile
☎ 3235 (Gleis 11)
lehrte@bahnhofsmiession.de

Förderverein Jule e. V.
Dr. Christoph Mauck
mailanvorstand@jule-ev.de

Das Geistliche Wort von Diakon Oliver Salzer, Matthäusgemeinde

Denken und handeln neben den üblichen Wegen:

Out of the box. Ich glaube, das ist jetzt gerade wichtig. Warum ich das denke?

Gerade jetzt scheint mir nichts so zu sein, so zu bleiben, wie ich es die letzten 50 Jahre gewohnt war. Ich brauche hier die ganzen Krisen nicht aufzuzählen, die direkt vor unserer Haustür stehen. Niemand, der mit etwas Verstand durch die Welt geht, kann es übersehen. Doch wie wir Menschen diesen Krisen begegnen, das ist so vielschichtig wie die Menschheit bunt ist.

Ich misstrauere denen, die mit „der Lösung für alles“ kommen. Denn die Welt ist so kompliziert. Wie kann es da einfache Lösungen geben? Ich misstrauere aber auch denen, die alles nur schlecht finden. Ich weiß auch: Ich als einzelner kann die Welt allein nicht retten. Doch eines weiß und glaube ich schon: Wenn wir neben den vertrauten Wegen denken und handeln, dann schaffen wir es, gemeinsam die Welt ein bisschen gerechter, besser, liebens- und lebenswerter zu machen. Was mich zu dieser Erkenntnis bringt, ist auch mein Glaube und solche Geschichten wie die vom Barmherzigen Samariter. Ich habe sie gerade noch mal für einen Post auf Instagram und Facebook gelesen. Früher habe ich immer den Kopf geschüttelt. Da sind diese beiden gläubigen Männer, die an dem Verletzten und am Boden liegenden Mann vorbeigehen. Heute weiß ich, dass sie sich nur strikt an



die Regeln gehalten haben, die damals für sie galten. Sie haben es nicht geschafft von ihrer gewohnten Denkweise abzugehen. Der Samariter konnte das und hat so viel dadurch verändert. Jesus hat in seiner Geschichte nicht nur darüber gesprochen, dass der „Nächste“

auch jemand ist, der völlig fremd ist. Er hat auch aufgezeigt, dass Lösungen oft neben dem eingeschlagenen Weg liegen.

In der heutigen Zeit sind wir alle gefordert. Jeder einzelne Mensch, ob mit oder ohne Geld. Wir sind gefordert zusammenzuhalten. Dabei nicht zu fragen, was andere für mich tun, sondern das zu tun, was nötig ist. Dass wir Menschen so handeln können, da bin ich mir sicher.

Das haben wir in den letzten Jahren erlebt. In der Pandemie, der Katastrophe im Ahrtal und der Aufnahme der vom Krieg in der Ukraine vertriebenen Menschen.

Ich vertraue auf Gott. Das gibt mir innere Ruhe. Die Ruhe brauche ich, um zu überlegen, was ich tun kann. Ich bin darin nicht perfekt, das ist mir klar. Gott liebt mich, so wie ich bin, mit all den Fehlern, die ich mache.

Wenn wir alle loslegen und „out of the box“ denken und handeln, wo es nötig und gut ist, dann ist viel Richtiges dabei. Das macht die Welt noch nicht heil, aber mit Gottes Hilfe etwas gerechter, besser, liebens- und lebenswerter. Ihr Oliver Salzer.

Ein Raum. Ein Team. Eine Aufgabe. Eine Stunde.

In Matthäus Lehrte steht der Termin für unseren neuen Escape-Room!

Bei diesem Spiel müssen Indizien gesucht, Hinweise kombiniert, Rätsel gelöst und Codes geknackt werden, um das Geheimnis des Raumes zu lüften und die Mission erfolgreich zu beenden. Gespielt werden kann in kleinen Gruppen – es ist keine Vorerfahrung notwendig.

Wo? Matthäus-Kirche Lehrte
Wann? 31.10.2022 15 Uhr und ggf. 17 Uhr
Für wen? alle ab ca. 12-14 Jahren – Vorerfahrung wird nicht benötigt
Anmeldung: Im Pfarrbüro in kleinen Gruppen (3-6 Personen) oder einzeln für eine Überraschungsgruppe

Die Mission:

17. April 1521 – „Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun, weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!“ Nachdem Luther auf dem Reichstag in Worms diese Worte sprach, wurde wenige Tage später die Reichsacht über ihn verhängt. Luther musste anschließend in Sicherheit gebracht werden. In einer Nacht- und Nebelaktion muss Luther auf der Rückreise nach Wittenberg entführt und versteckt werden.

Ziel ist die Vorbereitung für Entführung am 4. Mai 1521 und das Eintreffen Luthers auf der Wartburg.

Alexander Blessau

(Quelle: buch+musik Verlag: Der Geheimnisvolle Raum)

Wieder eröffnet: Das Trauercafé

Ab Juli dieses Jahres wird das Trauercafé des ambulanten Hospizdienstes Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze in den Räumen des **Gemeindehauses der Ev.-luth. Matthäusgemeinde in der Goethestraße 20, Lehrte** wiedereröffnen. Wegen der Corona-Pandemie und einigen Umstrukturierungen mussten die Treffen des Angebotes für trauernde Menschen pausieren.

Das Trauercafé wird von Mitarbeitenden des ambulanten Hospizdienstes begleitet. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Erweitert wurde das Angebot des Gespräches mit Gleichbetroffenen am Cafénachmittag um eine Möglichkeit, sich mit dem Thema der eigenen Trauer kreativ auseinanderzusetzen. Dazu gibt es wechselnde Angebote bestimmter kunsthandwerklicher oder musischer

Tätigkeiten, die unter Anleitung einer Person aus dem Begleit-Team des Hospizdienstes als Anregung zur Auseinandersetzung mit der Trauer auf einer zusätzlichen, anderen Ebene ausprobiert werden können. Trauernde können also die Zeit am Nachmittag damit verbringen, sich mit anderen auszutauschen und eine neue Möglichkeit der Trauerbewältigung für sich zu erkunden.

Es wird darum gebeten, bei Betreten des Hauses und in den Fluren eine FFP2-Maske zu tragen, die im

Caféraum am Platz abgesetzt werden kann.

Das Trauercafé findet immer am ersten Samstag des Monats in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr statt.

Die weiteren Termine für das Trauercafé des ambulanten Hospizdienstes Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze in diesem Jahr sind:

01. Oktober, 05. November, 03. Dezember.

Auskünfte und weitere Informationen unter Telefon 05136 897311 oder per E-Mail an hospizdienst.burgdorf@evlka.de.



**LEHRTER BESTATTUNGSHAUS
LUTZ BIERWISCH**



**Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0 51 32 / 8 64 71 65**

**Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wilhelmstraße 36 · 31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 / 8 64 71 65 · Mobil: 01 71 / 8 41 87 49
Ronnenberg - Hannover - Lehrte**

www.lehrter-bestattungshaus.de

Vorbereitung Flotte 2022: Es kann losgehen!



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Olaf Meier
Beratungsstellenleiter
Parkstr. 17
31275 Lehrte

 05132 8214821



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

40 Jahre Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Es ist keine Schande krank zu sein, es ist nur eine Schande nichts dagegen zu tun! Nach diesem Motto kommt nun die Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholikern hier in Lehrte seit 40 Jahren zusammen. Mein Name ist „Jörn und ich bin Alkoholiker“, so stellen wir uns alle zu Beginn unseres Meetings vor.

Dann kann ein jeder, der meint, ein Problem mit Alkohol zu haben, nach kurzer Wortmeldung von sich und seinen Gefühlen berichten. Alle anderen hören ihm zu und erteilen keine Ratschläge, sondern geben höchstens ihre Erfahrungen in ähnlichen Situationen preis. So funktionieren seit 1935 alle AA-Gruppen, als zwei hoffnungslose Fälle von Alkoholikern (Bill und Bob) feststellten, dass ihr „Saufdruck“ kleiner wird, wenn sie sich über ihre Probleme austauschen.

Es gibt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren. Wir erhalten uns durch eigene Spenden, um unsere Raummiete begleichen zu können oder um Literatur zum Thema kaufen zu können, wie es in der Präambel der Anonymen Alkoholiker auch beschrieben ist.

Wir treffen uns jeden Donnerstag hier im Gemeindezentrum um 19 Uhr und es sind zwischen 3 und 12

Personen anwesend. Eine schwere Zeit wurde durch die Pandemie ausgelöst, als wir uns nicht real treffen durften. Als Notlösung haben wir uns per Telefon oder später als Zoommeeting online getroffen. Nach der Wiederöffnung der realen Treffen, kann man online hybrid teilnehmen.

Es ist aber gerade das Persönliche, was mich auch heute nach vielen 24 Stunden Trockenheit immer noch zu den Treffen kommen lässt. Die Feststellung, ich kann es schaffen trocken zu bleiben, aber nicht allein, denn mit Gleichgesinnten ist es einfacher.

Bei dem einen klappt es sofort trocken zu werden, bei dem anderen dauert es etwas länger. Und mancher verlässt uns auch wieder, weil die Krankheit halt nicht verschwindet, sondern nur gestoppt wird oder auch Trinken einfacher ist.

An jedem 3. Donnerstag im Monat ist unser Meeting offen. Das bedeutet, auch Angehörige oder Freunde oder Interessierte können teilnehmen, weil auch sie leiden, wenn sie nichts für ihren trinkenden Mann, Freund oder Kind tun können. Sie können aber lernen, sich nicht von dem Trinkenden abhängig zu machen, sondern dafür zu sorgen, dass es ihnen besser geht.

Zum Jubiläum machen wir unsere Treffen im Dezember grundsätzlich offen, damit ein jeder, der daran Interesse hat, bei uns vorbeischauchen kann.

Ein sehr wichtiger Grundsatz lautet aber: „Wen du hier siehst, was du hier hörst, wenn du gehst, bitte lass es hier“. Dieses bedeutet, dass die Anonymität eines jeden gewahrt wird.

So, nun aber auch ein paar Worte zur Gemeinde. Wir sind dankbar, dass wir hier seit 40 Jahren ein Obdach als unabhängige Gruppe bekommen haben. Die meisten von uns glauben genauso an Gott und wir fühlen uns

hier sehr verbunden. Auch haben schon Personen von uns auf Einladung an Konfirmandenkreisen teilgenommen, um von sich und ihren Alkoholismus zu berichten. Denn die Meisten sind nicht als Alkoholiker geboren, sondern werden es aus Veranlagung oder aus Lebensumständen, die sie getroffen haben und es kann einen jeden treffen. Jörn, ein heute dankbarer, trockener Alkoholiker

Treffen und Kontakt: Donnerstags, um 19 Uhr in der Goethestr. 20 im kleinen Gruppenraum oder ich bin auch vorab telefonisch (0170 3410161) für Fragen zu erreichen.

Reformationsgottesdienst

Ein feste Burg ist unser Gott... Ev. Gesangbuch Nr. 362
Martin Luther 1529, Text und Melodie nach Psalm 46:
„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag, dem
31. Oktober um 18.00 Uhr
in der Markuskirche am Distelborn.

In einem musikalischen Abendgottesdienst erinnern sich die katholische, die baptistische und die evangelischen Lehrter Stadtgemeinden in diesem Jahr an die Reformation und blicken gemeinsam in die Zukunft.

Musikstücke und Lieder der Reformation und der Gegenwart werden durch den Gesang von **Fiorella Schikarski** und den **Posaunenchor** unter Leitung von **Christian Lange** zu hören sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termine: „frauen unterwegs“

20. Oktober 2022 – 19:00 Uhr

Gemeindehaus der Markuskirche. Kirche & Gesellschaft
Ukrainische Flüchtlinge in Lehrte gelandet.....

Referentin Dr. Freya Markowis,

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lehrte und Team

17. November 2022 – 19:00 Uhr -

Gemeindehaus der Markuskirche. „Alt werden – neu denken“

Ein Thema nicht nur für Seniorinnen

Referentin: Dagmar Henze vom Haus Kirchlicher Dienste

Rückblick: Die Kinder-Ferien-Tage 2022

Von Drachen, Helden und Abenteuern

Wenn wir ein Beispiel suchen, wo die Zusammenarbeit von Matthäus und Markus funktioniert, dann sind es die Kinderferientage seit vier Jahren: eines, das super gelingt.

Diesmal waren 40 Kinder und 13 Erwachsene im Team mit dabei, wenn Kiki und Barnabas einem Drachen geholfen haben, seinen Vulkan wieder zum Rauchen zu bringen. Sie waren dabei, als der Drache Angst vor der Heldin bekam und entdeckte, dass auch Heldinnen manches nur aus Angst machen. Z.B. einen Drachen verkloppen wollen, weil der ja so gefährlich aussieht. Nun ja, sie haben zum Glück auch erleben können, dass nicht das Äußere zählt, sondern Gott auf das Herz schaut.

So haben sie auch den eigenen Mut in sich gefunden.

Mut war auch nötig, um beim Ausflug mit der Seilbahn, sich auf den Berg tragen zu lassen und noch mehr, um im Gurt sitzend durch die Lüfte mit der Baumwipfelbahn den Weg nach unten anzutreten.



Weiter ging es ins Tal zwar auf „festem“ Boden, aber in luftiger Höhe



über den Baumwipfelpfad. Dort gab es viel zu entdecken und auszuprobieren. Alles in allem ein toller abenteuerlicher Ausflug. Nur die Hitze und die Wespen waren ziemlich anstrengend.

Es war der heißeste Tag des Sommers. Und das Team hat unentwegt Wasser getragen, verteilt und neues Wasser besorgt, so dass alle gut durch die Hitze gekommen sind.

Schön war auch, dass wir für diese ganze Aktion Fördermittel des Bundes bekommen haben und so alle Familien ihre Kinder ohne einen eigenen Beitrag anmelden konnten.

Für alle war es eine tolle, wenn auch anstrengende Woche. Sie schloss mit einem schönen Gottesdienst, in dem der Drache sogar Feuer gespuckt hat (die Kirche hat keinen Schaden genommen).



Auch im nächsten Jahr wollen wir die Kinderferientage wieder gemeinsam auf den Weg bringen, ich bin schon gespannt, was Kiki und Barnabas dann vorhaben.

Diakon Sven-Oliver Salzer





LEHRTER WOHNUNGSBAU

1000 tolle Mietwohnungen in Lehrte

Bahnhofstr. 6 | 31275 Lehrte | Tel.: 0 51 32 / 83 31-30

www.lehrter-wohnungsbau.de | info@lehrter-wohnungsbau.de

Fenster, Haustür und Decke wieder neu!

Werte erhalten: Clever renovieren statt ersetzen



• Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken

PORTAS-Fachbetrieb Fr. W. Behre Tischlerei

Germaniastr. 3c • 31275 Lehrte

 **0 51 32 / 5 66 56** • info@behre.portas.de

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

www.behre.portas.de

Spendenkonten der Gemeinden

SCHNITTPUNKTE

Volksbank Lehrte
IBAN: DE19 2519 3331 8004
0330 00

Markusgemeinde

KKA Burgdorfer Land
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE85 5206 0410 0000
0060 41

Verwendungszweck: Markus

Markus „Jule e.V.“

Volksbank Lehrte
IBAN: DE20 2519 3331 7009
8018 00

Matthäusgemeinde

Volksbank Lehrte
IBAN: DE48 2519 3331 7001
7948 19

Matthäus-Stiftung

Stadtsparkasse Burgdorf
IBAN: DE14 2515 1371 0000
0072 11

Förderverein

Nikolauskirche Lehrte e. V.

Volksbank Lehrte
IBAN: DE87 2519 3331 7003
2335 00

Spendenaktion SCHNITTPUNKTE

Konto bei: Volksbank Lehrte

IBAN: DE 19 2519 3331 8004 0330 00

*Auf das Konto der SCHNITTPUNKTE gingen im Zeitraum
vom 15. 6. 2022 bis 2. 9. 2022 Spenden ein
von folgenden Leserinnen und Lesern:*

**Liebe Leserinnen und Leser, in der Internetausgabe unserer SCHNITTPUNKTE
veröffentlichen wir nicht alle Namen und nicht alle Bilder.**

Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion.

Liebe Spenderinnen und Spender, nun haben Sie die Herbstausgabe der SCHNITTPUNKTE in Ihren Händen. Das Laub wird bunt. Gott hat seine Farben großzügig verteilt. So ist Gott, er gibt verschwenderisch. Auch bei der Ernte ist das so. Die geschmückten Altäre zum Erntedankfest werden wieder prächtig anzusehen sein. Im Lied „Laudato si, o mio Signor“ wird so gesungen: „Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen, sei gepriesen, du lässt die Quellen springen, sei gepriesen, du lässt die Felder reifen, sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!“

Wir nehmen das Überschwängliche der Herbstzeit auf und danken Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihre SCHNITTPUNKT-Spenden.

Herzliche Grüße von der Redaktion, Ihre Andreas Anke und Bernd Böhme

	Matthäus	Markus
So., 2. Oktober <i>Erntedankfest</i>	10.00 Gottesdienst Pn. Steingräber	10.00 Gottesdienst m. Abm. und Einführung der neuen Kir- chenvorsteherin Celina Hebel P. Anke
Sa., 8. Oktober	10.00-12.30 Kinderkirche D. Salzer & Kinderkirchenteam	
So., 9. Oktober <i>17. nach Trinitatis</i>	10.00 Gottesdienst m. Abdm. P. i.R. Abesser	10.00 Gottesdienst Ln. Schmidt
So., 16. Oktober <i>18. nach Trinitatis</i>	10.00 regionaler Gottesdienst in der Markuskirche L. Schmugge	
So., 23. Oktober <i>19. nach Trinitatis</i>	10.00 Gottesdienst Pn. Steingräber-Broder 11.30 Taufen	10.00 Gottesdienst Pr. Jahns
So. 30. Oktober <i>20. nach Trinitatis</i>	kein Gottesdienst	
Mo., 31. Oktober <i>Reformationstag</i>	18.00 Ökumenischer Reformationsgottesdienst in der Markus- kirche Pn. Anca & Ökumenisches Team (s. S. 8)	
So., 6. November <i>20. nach Trinitatis</i>	10.00 Gottesdienst P i.R. Abesser	10.00 Männer-Gottesdienst m. Abm. - anschl. Kirchencafé P. Anke & Team, Es singt der Lehrter Männerchor
		16.30 Martingottesdienst mit KiTa, P. Anke & KiTa-Team
Sa., 12. November	10.00-12.30 Kinderkirche D. Salzer & Kinderkirchenteam	
So., 13. November <i>Vorletzter So. d. Kirchenjahres</i>	10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag Kath. St. Bernward-Kirche, Feldstraße, Ökumenisches Team	
Mi., 16. November <i>Buß- und Bettag</i>	15.30 Uhr Gottesdienst Rosemarie-Nieschlag-Haus Ln. Jordan	

	Matthäus	Markus
So., 20. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag m. Abm. Pn. Steingräber-Broder (s. S. 16)	10.00 Gottesdienst m. Abm. Pn. Anca
		15.00 Andacht Kapelle Neuer Friedhof P. Anke Es spielt der Posaunenchor

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.

Psalm 119, 105



Jetzt
wechseln!

TOP-Versorger!

Wir sind Ihr Stadtwerk für Strom, Erdgas
und Wasser. Mit Lehrte verbunden – offen
für die Region.



stadtwerke-lehrte.de

Eine Pfarrstelle ist vakant - was nun?

Ende August wurde Pastorin Gärtner aus der Gemeinde verabschiedet, und hin und wieder werde ich gefragt: „Wie geht’s denn jetzt weiter? Kommt jemand Neues?“

Die Antwort ist: Wir hoffen es.

Die Pfarrstelle wurde ausgeschrieben, und wir warten darauf, dass sich jemand bewirbt. Leider haben wir derzeit einen Mangel an Pastoren/Pastorinnen, so dass noch nicht abzusehen ist, wann die Stelle neu besetzt werden kann.

In der Zwischenzeit werden wir diese Lücke durchaus spüren.

Etliches wird so weit wie möglich von

Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen aufgefangen, z.B. Konfirmandenunterricht, Gottesdienste und Andachten, Seniorennachmittage, Kasualien (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) und manches Organisatorische.

Anderes wird nur in reduziertem Maß sein können oder brachliegen wie Besuchsdienst und die Begleitung von Kreisen.

An dieser Stelle einen großen Dank allen, die mitwirken und sich engagieren, gut, dass wir Sie und Euch haben! Wir hoffen, dass diese Zeit nicht allzu lange dauert.

Pn. Gesa Steingraber-Broder

WENN

doch mal was
daneben geht,

DANN

helfen wir gezielt.

VGH Vertretung
Waldemar Magiera e.K.
Friedrichstr. 20 31275 Lehrte
Tel. 05132 888630
www.vgh.de/waldemar.magiera
magiera@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Oh! Ein neues Gesicht!

Sie kennen mich noch nicht, aber ab November können Sie mir in Ihrer Gemeinde begegnen.

Mein Name ist **Sandra Beverungen**. Ich bin 26 Jahre alt und beginne zum 1. Oktober mein Vikariat in der Matthäusgemeinde. Das heißt: In den kommenden 2 ½ Jahren werde ich in Ihrer Gemeinde und im Predigerseminar Loccum lernen, was es heißt, Pastorin zu sein.

Bis vor kurzem habe ich in Göttingen und in Kyoto, Japan, evangelische Theologie studiert und mich ehrenamtlich in Kinder- und Jugendarbeit und Gottesdienstgestaltung in verschiedenen Gemeinden dort enga-

giert. Jetzt kann ich diese Leidenschaft zu meinem Beruf machen und ich freue mich bereits, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen und vielleicht auch hier und da mit meinen Ideen zu bereichern. Ich freue mich auf eine spannende und lehrreiche Zeit in der Matthäusgemeinde und auf all die Menschen, die in ihr wirken! Sprechen Sie mich also gerne einfach an.
Sandra Beverungen



So stellt sich unsere neue Vikarin Sandra Beverungen der Matthäusgemeinde vor, und wir begrüßen sie sehr herzlich in unserer Gemeinde. Im Gottesdienst zum Erntedanktag am 2. Oktober um 10 Uhr wird sie sich der Gemeinde vorstellen, wir laden herzlich dazu ein! Liebe Frau Beverungen, Ihnen eine segensreiche Zeit, und dass Sie auch für uns hier in Lehrte ein Segen sein mögen!

Pn. Gesa Steingräber-Broder

Totensonntag/Ewigkeitssonntag

Christus spricht: Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden. (Mt 5,4)

Diese Verheißung begleitet Menschen seit Jahrhunderten durch Trauer und Schmerz, ist ein Licht in Dunkelheiten. Am 20. November ist Totensonntag/Ewigkeitssonntag, wir wollen im Gottesdienst in der Matthäuskirche namentlich an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres denken und uns durch Gottes Wort trösten lassen.

Wir wissen noch nicht, wie im Herbst die Pandemielage ist und ob wir evtl. zwei Gottesdienste nacheinander feiern. Darum bitten wir Sie, dass Sie sich aus der Presse über die Uhrzeiten informieren.

Die Angehörigen werden wie in den vergangenen Jahren persönlich angeschrieben; alle, die kommen möchten, sind herzlich eingeladen.

Pn. Gesa Steingräber-Broder

Kinderkirche geht neue Wege



Corona hat uns gezwungen, neue Wege zu gehen. Und siehe da, es gibt Wege, die stellen sich als eine echte Bereicherung heraus. Die Kinderkirche hat sich die ganze Coronazeit über gehalten, hat sich verändert und ist gewachsen. Zuerst haben wir Tüten gepackt mit Kinderkirchen, Bastelmaterial, Lieder auf YouTube. Und sie wurden von unglaublich vielen Familien abgeholt. Dann haben wir uns endlich wieder getroffen, und zwar nicht mehr in der Kirche sondern draußen auf der Gemeindegewiese. Und zu den Kindern kamen die Familien

dazu. Was für eine tolle Atmosphäre. Es ist immer wie ein Familientreffen, zusammen singen, Geschichten erleben, Frühstück und Basteln. Selbst den Winter über konnte die Kinderkirche fast immer stattfinden. Es scheint den Familien zu gefallen, denn es werden immer mehr. Wie gesagt, es ist eine tolle Atmosphäre. Immer am 2. Samstag im Monat schafft ein Team von Ehrenamtlichen diese Atmosphäre. So begegnen Kleine und Große Gott in vielen Facetten. Danke.
Diakon Sven-Oliver Salzer



Matthäus-Kindertagesstätte Adieu, liebe Frau Unger!

Im Juni haben wir unsere langjährige Kollegin Christiane Unger aus der Matthäus-Kita in den Ruhestand verabschiedet. Frau Unger hat die Kinder in der Fuchsgruppe über sehr lange Zeit begleitet. Ihre vielen Erfahrungen mit einem großen Repertoire an Methoden in der Bildungsbegleitung der Kinder haben sie besonders ausgezeichnet.

Auf dem Foto sehen Sie die Dankesgeste aus dem Kita-Ausschuss, der stellvertretend für den Kirchenvorstand die Belange der Kita begleitet.

Elvira Fuhlroth, Birgit Meinig und die pädagogische Leitung im Kirchenkreis, Frau Andrea Thiemann-Jankus als langjährige Kollegin, haben mit mir gemeinsam den Abschied gestaltet.

Wir sagen Christiane Unger noch einmal Danke und wünschen ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Ihre Nachfolge tritt Yvonne Oehlmann-Winkel an, die im Juni ihre Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin abgeschlossen hat.

Heike Borges-Duschek, Leitung



Herzliche Glückwünsche zur Taufe:

Vierzehn Kinder wurden getauft.



Herzliche Glückwünsche zur Trauung:

Sieben Paare wurden getraut.

Liebe Leserinnen und Leser, in der Internetausgabe unserer **SCHNITTPUNKTE** veröffentlichen wir nicht alle Namen und nicht alle Bilder.
Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion.

Herzliche Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit:

Ein Paar hat sein Ehejubiläum gefeiert.



Fahrerschule Simokat

Wir bilden aus:
Klasse B, BE, B96 (auch ab 17 Jahren)
Automatik (Handgas, Pedalverlängerungen etc.)
Alle Motorradklassen: Mofa, AM, A1, A2 und A

Zusätzlich:
Auffrischung nach Fahrpause und Angsthasentraining
Unterricht auch in Englisch und Französisch möglich
Punkteabbau durch Fahreignungsseminare (FES)
Coaching bei Prüfungsangst und Fahrangst
Aufbauseminare für Fahranfänger (ASF)

05132/4956
0511/9524021
0171/4433497
info@simokat.de
www.simokat.de
facebook.com/fssimokat
31275 Lehrte, Iltener Str. 20
30559 H.-Anderten, Rischweg 3
30539 H.-Bemerode, Hedwigsweg 35
(Ecke Brabeckstr. 100)

**Aus der Matthäusgemeinde sind
21 Gemeindeglieder gestorben
und wurden christlich bestattet**

**Was bleibt:
Glaube, Hoffnung, Liebe!**

**Liebe Leserinnen und Leser, in der Internetausgabe unserer SCHNITTPUNKTE
veröffentlichen wir nicht alle Namen und nicht alle Bilder.
Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion.**

Meinig

Bestattungen seit 1929

Erd-, Feuer-, See-, FriedWald®- u. anonyme Bestattungen

31275 Lehrte
Burgdorfer Straße 35
Tel. (05132) 28 48

31319 Sehnde
Lehrter Straße 25
Tel. (05138) 15 64

www.meinig-bestattungen.de



Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Verteilung der SCHNITTPUNKTE

Derzeit sind alle Bezirke besetzt und wir danken unseren Verteilerinnen und Verteilern herzlich für ihren treuen Dienst! Sie bringen ein Stück Kirche zu den Menschen.

Manchmal allerdings ist jemand im Urlaub oder erkrankt oder kann aus anderen Gründen unseren Gemeindebrief SCHNITTPUNKTE nicht austeilen.

Deswegen suchen wir Menschen, die bereit sind, im Notfall einzuspringen. Selbstverständlich können Sie das

„Einspringen“ auch auf einen bestimmten Bereich unserer Gemeinde beziehen oder anders – z.B. zeitlich oder stückzahlmäßig begrenzen.

Die meisten Verteiler/innen versehen ihr Amt ehrenamtlich, es ist jedoch möglich, dafür etwas Geld zu erhalten.

Wer uns unterstützen mag, möge sich bitte im Büro melden, Tel: 05132/837077 oder per Mail: KG.Matthaeus.Lehrte@evlka.de



Perfekt für jeden Anlass!

Schaffen Sie bleibende Erinnerungen durch ein besonderes Geschmacksvergnügen!



Planen Sie mit uns Ihre Feier und sorgen Sie mit unseren kulinarischen Köstlichkeiten für höchste Gaumenfreude. Ob Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder im Trauerfall! Wir begleiten Ihre Familie durch das gesamte (Kirchen) Jahr.

⊙ Restaurant ⊙ Gourmet Stübchen ⊙ Festsaal ⊙ Eventcatering

Für Sie geöffnet: Mi.-Sa.: 17.00- 22:30 Uhr; So.: 10.00-14:00 Uhr; Mo. & Di.: Ruhetag

Hohnhorstweg B • 31275 Lehrte • Telefon: 05132- 3555

www.restaurant-visier.de

Der Kalender Matthäusgemeinde

Was?	Wann?	Wo?	Info
Offene Kirche	samstags, 10.00-12.00 Uhr	Matthäuskirche	Kirchenbüro Tel: 837077
Kinderspielgruppe ab 2 Jahren o. Eltern	montags und donners- tags, 9.00-12.00 Uhr	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Frau Hopmann, Tel: 0170-7323576
Krabbel-Eltern-Kind- Gruppe bis 1 1/2 Jahre	freitags vormittags 9.30 bis 11.00 Uhr	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Diakon Sven-Oliver Salzer oder Kirchenbüro
Jugendmitarbeiterkreis JuMAK	Einmal im Monat	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Vorstand des JuMAK vorstand@ev-jugend- lehrte.de
Vorbereitung Kinder- kirche	nach Absprache	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	
Kinderchor Schmetterton Jugendchor Kirchenchor	Auf Grund der Coro- nasituation und damit verbunden anstehender Neuentwicklung kön- nen derzeit keine festen Zeiten angegeben wer- den.	Kirchenzentrum am Markt (KiZaM)	Bei Interesse wenden Sie sich dennoch gerne an Kantorin Birgit Queißner
Jungbläser Posaunenchor	montags, 18.45 Uhr montags, 19.30 Uhr	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Christian Lange ☎05141-3029455
Kammerorchester	montags, 20.00 Uhr	KiZaM	Tel: 865069
Glaubenswerkstatt	mittwochs, 14-tägig, 20.00 Uhr	KiZaM	Dorothea Paschko
Frauenkreis: „frauen unterwegs“	3. Donnerstag (ab 2020) 19.00 - 21.00 Uhr	Matthäus / Markus im Wechsel	Info: Tel: 51567 Frau Boetel
Patchwork	1. Donnerstag, 19.30 Uhr	KiZaM	Annette Tatchen
Seniorentreff	1. Mittwoch i. Monat 15.00 Uhr	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Tel: 837077
Spiele- und Klön-Nachmittag	3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Frau Wulf Tel: 55014
Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker AA / Anon	a) Für Betroffene: donnerstags, 19.00-20.30 b) Mit Angehörigen/ Freunden: 3. Donnerstag um 19.00-20.30 Uhr	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Kontakt: a) Jörn 0170 3410161 b) Ursula: 05132 2139
Trauercafé	Am 1. Samstag im Monat 15.30 - 17.30 Uhr	Gemeindezentrum Goethestr. 20 (GZ)	Ambul. Hospizdienst Tel: 05136-897311

Z. Z. bitte nachfragen, wie die einzelnen Gruppen und Kreise ihre Zusammenkunft regeln.

Begeisterndes Konzert

Da war richtig Stimmung in der Nikolauskirche, als die „Band to be named“ loslegte und dabei blieb es auch, solange die drei Musiker spielten.



Am Ende ging ein begeistertes Publikum nach Hause und eine beeindruckende Summe kam für die Aktion „Matthäus-Fit für die Zukunft“ zusammen: 600 €! Herzlichen Dank allen, die etwas beigesteuert oder sich für die Organisation engagiert haben. Und einen besonderen Dank an die Band, dass sie diese Idee mit dem Benefizkonzert hatten und mit ihrer Musik so viel Freude verbreitet haben.

Baurmeister & Baurmeister
Steuerberatersozietät

Heiner Baurmeister | Steuerberater
Inga Baurmeister | Steuerberaterin

Wandelgraben 1 • 31275 Lehrte

Telefon 05132 | 50 659-60 E-Mail info@baurmeister-stb.de

Telefax 05132 | 50 659-80 Internet www.baurmeister-stb.de

Matthäus Lehrte

Fit für die Zukunft!

150 Jahre Kirche am Markt

Spenden Sie jetzt für die Sanierung der Matthäus-Kirche in Lehrte – ganz einfach per Smartphone!

<http://twn.gl/lehrte150>



Gerne können Sie uns auch per Bankverbindung unterstützen:

Stadtsparkasse Burgdorf

Spendenkonto IBAN: **DE14 2515 1371 0000 0072 11**

Verwendungszweck: **Matthäus – Fit für die Zukunft**

„...das war ja wohl einfach!“

Wir hatten in unsere „Fit-für die Zukunft“-Seite ein kleines Rätsel eingebaut. Ein Herr, der inkognito bleiben wollte, sollte erraten werden. Viele werden ihn erkannt haben, es war der Matthäus, nach dem nicht nur das Matthäusevangelium benannt ist, sondern auch unsere Kirche.

Übrigens – die Matthäuskirche trägt diesen Namen erst seit knapp 60 Jah-

ren, seitdem es mit der Markuskirche eine weitere evangelisch-lutherische Kirche gibt. Zu Beginn war sie einfach die Lehrter Kirche oder die „Marktkirche“, wie sie von vielen alten Lehrtern nach wie vor genannt wird.

Diesmal soll es etwas schwie-

riger werden. Wiederum ist ein Herr zu erraten, der inkognito geblieben ist. Dazu haben wir zwei weitere Menschen aus Lehrte gebeten, uns zu sagen, was ihnen unsere Kirche bedeutet. Was **Klaus-Peter Wulf** und **Ulrike Paetz** zur Matthäuskirche am Markt zu sagen haben, lesen Sie im Folgenden.

Pastorin Gesa Steingräber-Broder



Garvens
Bestattungswesen GmbH

Seit mehr als 70 Jahren in Lehrte!

Ihr qualifizierter Partner für die Ausführung sämtlicher Bestattungsformen, sowie der Bestattungsvorsorge.

Tiefe Straße 42 | 31275 Lehrte | ☎ 05132/83 73 43

www.Garvens-Bestattungswesen.de

Wir brauchen die Matthäuskirche



Wir brauchen die Matthäuskirche, weil

...sie ein wunderbares Kleinod ist. Sie ist der mittelalterlichen Gotik nachempfunden, dem eigentlichen christlichen Baustil.

Mein Bezug zu der Matthäuskirche ist

...sozusagen kreativ. Und ich kann sagen: Ich kenne sie bis ins Detail.

Ich mag an der Matthäuskirche

...dass das Material (Ziegelsteine) sichtbar ist, und zwar ein heimisches Material. Bauen ist eine Kunst und sollte wahrhaftig sein und offen. Putz ist Lüge!

Name: ?

Persönliches:

Ich habe u.a. eine Maurerlehre gemacht, aber bekannt bin ich mit einem anderen Beruf.

P.S. Was ich mir für die Kirche wünsche:

Dass sie erhalten bleiben möge, damit Gottes Wort weiter unter das Volk gebracht werden.

Raten Sie, wer das ist?



Wir brauchen die Matthäuskirche, weil...

... sie den Menschen in der Kirche ein buntes, geistiges Zuhause bieten kann.

Mein Bezug zu der Matthäuskirche ist...

... dass sie die Kirchengemeinde meiner Kindheit ist und dass wir mit unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder schöne Schulgottesdienste feiern.

Ich mag an der Matthäuskirche...

... wie sie sich anfühlt, wenn sie voller Musik ist, und den Altarraum mit den bunten Fenstern.

Name: Ulrike Paetz

Persönliches:

48 Jahre alt, verheiratet,
drei Kinder, Lehrerin

Was ich mir für die Kirche wünsche:

Dass sie eine lebendige, ideenreiche Gemeinde mit Jung und Alt bleibt.

(Foto: privat)



Wir brauchen die Matthäuskirche, weil...

...sonst was fehlt.

Bereits 1972 stand die Matthäuskirche zum Verkauf oder zum Abriss (!). Der Kostenvoranschlag zur Sanierung betrug damals 400.000 DM, aber ein Gutachten hatte die historische Bedeutung des Baus betont. Zum Glück hatte sich der Kirchenvorstand dann doch für die Erhaltung der Kirche entschieden.

Mein Bezug zu der Matthäuskirche ist....

Ich war zehn Jahre Kirchenvorsteher der Gemeinde und habe dort im Bauausschuss mitgearbeitet, daher bin ich der Kirche sehr verbunden. Zu dieser Zeit hatten wir bereits viele Einzelmaßnahmen durchführen können, doch nun steht nach 50 Jahren wieder eine grundlegende Sanierung an.

Ich mag an der Matthäuskirche....

Die Kirche ist eine Mitte der Stadt, wenn ich nach einer Reise nach Lehrte zurückkomme, sehe ich den Kirchturm und weiß, ich bin wieder zuhause. Für mich ist die Matthäuskirche ein Krafraum. Wenn ich in die Kirche gehe, komme ich zur Ruhe und genieße dieses.

Name: Klaus-Peter Wulf

Persönliches:

Ich bin verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und 76 Jahre alt.

Was ich mir für die Kirche wünsche:

Ich wünsche mir, dass wir die Gelder zur Sanierung sammeln können, auch um diesen denkmalgeschützten Bau mit den wunderbaren Bildfenstern erhalten zu können. (Foto: privat)



Wie sieht's denn aus mit unserer Matthäuskirche und der Sanierung?

Interview mit Julia Meinecke und Ron Spier

Julia Meinecke ist landeskirchliche Architektin beim Amt für Bau- und Kunstpflege Celle und betreut unseren Kirchenkreis seit 2009. **Dr. Ron Spier** ist seit rund 10 Jahren Kirchenvorsteher und der Vorsitzende des Bauausschusses.

Zuerst ein paar bauliche Fragen:

Welche baulichen Probleme/Schäden gibt es überhaupt?

Das Hauptproblem ist die Feuchtigkeit im Turmmauerwerk verbunden mit einer Art „Salz-Cocktail“, was u.a. dazu führt, dass der Putz innen abplatzt.

Was könnte passieren, wenn wir nichts machen?

Die sichtbaren Schäden innen und außen würden zunehmen und die Behebung später immer schwieriger werden.

Wie nachhaltig wird die Sanierung sein?

Die Matthäuskirche ist ein kompliziertes Bauwerk. Der Turm ist im Laufe der Geschichte aufgrund von Baufehlern in der Errichtungszeit schon oft „bearbeitet“ worden. Die Fachleute bemühen sich, gute Lösungen zu finden, aber man wird immer wieder etwas machen müssen.

Wie ist der derzeitige Stand: Wann beginnt der Bau, ab wann und wie lange ist die Kirche zu?

Frühestens im Januar können wir beginnen, mit mindestens einem Jahr Bauzeit ist zu rechnen. Energiekrise, Materialmangel und Handwerkerangel können noch zu deutlichen Verzögerungen führen. Da Feuchtigkeit ein Hauptproblem ist, ist es sinnvoll, ausgiebige Trocknungsphasen einzuplanen. Deswegen wird es auch so sein, dass die Baustelle mal „ruht“. Zudem ist das Projekt ein komplexes Vorhaben, ca. 15-20 Firmen werden im Innenraum und an der Fassade beteiligt sein, die aufeinander abgestimmt werden müssen. Unser Wunsch ist, dass wir Weihnachten 2023 wieder in der Kirche feiern, aber es gibt noch viele Fragezeichen.

Nun zu den Finanzen:

Was kosten die Maßnahmen?

Das ist so eindeutig noch nicht zu sagen, es hängt davon ab, wie das Sanierungskonzept tatsächlich umgesetzt wird, und manches ist noch in der Diskussion der Fachleute bzw. in Abstimmung mit dem Bauausschusses. Wir sind gemeinsam auf der Suche nach einer bautechnischen Lösung, die finanziell und denkmalpflegerisch tragbar ist, aber auch möglichst nachhaltig. Vieles klärt sich in den kommenden Wochen und muss auch mit etlichen Gremien noch abgestimmt werden.

Und wer bezahlt was?

Landeskirche und Kirchenkreis bezahlen die Außensanierung und damit zusammenhängende Maßnahmen im Innenbereich. Die **Kirchengemeinde** hat darüberhinausgehenden Maßnahmen im Kirchenraum aus eigenen Mitteln, z.B. Spenden zu finanzieren. Geplant sind hier: Modernisierung der Beleuchtungs- und Beschallungsanlage, Tischlerarbeiten, Malerarbeiten und Elektroarbeiten, um die Kirche auf den aktuellen technischen Stand zu bringen. Was konkret möglich ist, hängt natürlich auch von der Spendenbereitschaft der Menschen ab. Manches kann zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden, aber insbesondere die Arbeiten, die Staub u. ä. verursachen, sollen erledigt werden, während die Kirche geschlossen und unsere Orgel aufwändig und staubdicht eingepackt ist.

Zur Energiefrage:

Wir müssen Energie sparen. Wo und wie können wir das in unserer Kirche tun?

Alte Kirchen können nicht wie Wohnhäuser gedämmt werden, außerdem sind die Räume groß, deswegen verbraucht das Aufheizen von Kirchen viel Energie. Temperaturen können heruntergefahren, vielleicht die Gottesdienste während der Heizperiode in andere Räume verlegt werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Orgel keinen Schaden nimmt und Schimmelbildung verhindert wird.

Wie sieht es aus mit Solaranlagen auf Kirchendächern?

Hier setzt gerade ein Umdenken ein. Bislang stand der staatliche Denkmalschutz solchen Vorhaben an Baudenkmalen grundsätzlich entgegen, künftig werden Solaranlagen auch auf historischen Kirchendächern im Einzelfall unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein.

Zum Schluss noch einige Fragen an Frau Meinecke:

Was ist für Sie das Besondere in/ an der Matthäuskirche?

Diese Kirche prägt das Lehrter Stadtbild, sie ist ein zentraler Bau und schon deswegen erhaltenswert. Mir persönlich gefällt die Weite und Großzügigkeit des Kirchenraums.

Es ist schon bewegend, sich um Kirchen zu kümmern, die von einem namhaften Baumeister wie Conrad Wilhelm Hase gestaltet wurden. Wenn ich mal allein in einer Kirche bin, dann singe ich gerne - und in der Matthäuskirche klingt das besonders schön.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit unserem Bauausschuss?

Sehr positiv. Es ist bemerkenswert, dass das Gremium hier als echtes Team auftritt. Kompetent und engagiert, immer ansprechbar, miteinander gut vernetzt, arbeitet gut vor in Abstimmungen mit Handwerkern und Kirchenvorstand. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit auch während der Bauphase.



(Bild: Architektin Julia Meinecke an der Matthäuskirche, Foto G. Steingraber)

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen



für Kinder und Jugendliche

Andacht KiTa: nach Absprache, Pn. S. Anca

Markus-Minis (2-6 Jahre): nach Absprache, V. Bartling H. 0177/8574923

Kinderkirche: nach Absprache Samstag von 10.00-12.00 Uhr, S. Wagner Tel. 585 188

„Freitagsengel“: Freitag, 30.9., 7.10. von 16.30-18.00 Uhr, L. Erdmann;
H. Füssel 0176/34346730

Super-Jungs-Gruppe: Freitag, 23.9., 7.10. von 16.30-18.00 Uhr,
A. Wagner H. 0160/91234459

Gemeindejugendkonvent: nach Absprache, H. Füssel H. 0176/34346730;
L. Jahns H. 0151/41884793; Ch. Pitzschel H. 0174/6950420

für Frauen

„Frauen unterwegs“: Donnerstag, 20. 10. (Markus), 17. 11. (Markus),
S. Hilmer-Anke Tel. 872552 (s.S. 9)

für Männer

Männerkreis: 27. 10. um 15.00 Uhr (Stellwerk), 24.11. um 19.00 Uhr
Kontakt: G. Liesenberg Tel. 52641; H. Struckmann Tel. 52329 (s.S. 34)

Sonstige Gruppen

Bibelgespräch (nicht nur) für Skeptiker: nach Absprache um 19.30 Uhr,
Kontakt: H. Fritsch Tel. 825072

Theologischer Literaturkreis: Donnerstag, 29. 9., 3.11. um 19.30 Uhr,
Kontakt: I. Struckmann Tel. 52329

Besuchsdienstkreis: Freitag, 25. 8. von 9.30-11.00 Uhr, A. Anke Tel. 53860

Ma(h)l zu Markus: Mittwochs von 12.00-14.00 Uhr, S. Anca Tel. 2653

Spielenachmittag: Samstag, 1.10., 22.10., 19.11. von 15.00-18.00 Uhr,
Kontakt: I. Krüger Tel. 55708

Spieleabende: nach Absprache Freitags ab 19.00 Uhr, B. Andrejewski Tel. 2691
Freitag, 30.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.



Markusgemeinde
Lehrte

Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke in der Markusgemeinde: Dienstag von 18.00-20.00 Uhr,
Ansprechpartner: H. Honemann Tel. 05175/3509; H. Griethe H. 0171/4826666

Selbsthilfegruppe Angst- und Panikattacken: jeden zweiten Freitagabend,
vorherige Kontaktaufnahme erforderlich: angst-in-lehrte@gmx-topmail.de

Schuldnerberatung: nach Absprache, A. Krack Tel. 05136/897310

Gruppe verwaiste Eltern, Trauernde, Hinterbliebene: nach Absprache,
M. Fenske-Mouanga Tel. 05136/897311

Kirchenmusik

Gospelchor: jeden Montag 19.30-21.30 Uhr, J. Johnson Tel. 8214621,
G. Franke Tel. 52782

Vokalensemble: alle 14 Tage am Dienstag, 19.30-21.30 Uhr, J. Johnson, Tel. 8214621

Jungbläser I und II: jeden Montag 18.30-19.00 bzw. 19.00-19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Matthäus, Goethestr. 20, Christian Lange, Tel. 05141-3029455

Posaunenchor: jeden Montag 19.30-21.00 Uhr, Gemeindezentrum Matthäus, Goethestr. 20,
Christian Lange, Tel. 05141-3029455

für Senioren

Seniorenkreis: jeden Montag von 15.00-17.00 Uhr, A. Vockeroth Tel. 825137

Gymnastikkreis: jeden Freitag von 16.00-17.00 Uhr, S. Licht Tel. 825343

DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG



Kleidersammlung

Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche im Plastikbeutel
oder gut verpackt bringen Sie bitte

am Montag, 14. November und Dienstag, 15. November 2022,
in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr zur Markuskirche.

Sammelbeutel liegen im Gemeindehaus bereit.

Weitere Informationen unter www.kleiderstiftung.de

Freude und Leid in unserer Gemeinde



Beerdigungen

Zehn Gemeindeglieder sind gestorben und wurden christlich bestattet.

**Liebe Leserinnen und Leser, in der Internetausgabe unserer SCHNITTPUNKTE
veröffentlichen wir nicht alle Namen und nicht alle Bilder.
Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion.**



Taufen

Zehn Kinder wurden getauft.



Hochzeit

Zwei Paare sind getraut worden.

Goldene Hochzeit

Ein Paar hat sein Ehejubiläum gefeiert.

Neues aus der Kinderkirche: Kinderfreizeit in der Eichenkreuzburg

Am Freitag, den 01. Juli startete der Bus der Firma „Grund“, der die 17 Kinder und 8 Teamer der Kinderkirche mitten in einem Wald bei Bissendorf-Wietze abgesetzt hat. Nun begann das große Abenteuer.

In dem Selbstversorgerhaus packten alle tatkräftig mit an. Tischtennis, Fußball oder Teller jonglieren...malen, Gesellschaftsspiele oder Musik hören... es wurde nie langweilig.

Darüber hinaus haben wir Gemeinschaft, nach der langen Coronazeit, neu erfahren. Im Wald Farben und Holz gesammelt, ein unvergessliches und „sehr warmes“ Lagerfeuer mit

Stockbrot und „Atemlos“..., eine Disco mit coolen Brillen und einer leckeren Kinderbowle...spannende Briefkastenleerungen von so netten selbstgeschriebenen Briefen, eine eigene Bank mit Sparbuch ermöglichte Einkäufe bei einem selbst eingerichteten Kiosk (besonders beliebt waren die Hüpfrohre)...der Gong, ein Tischspruch und „wo sind deine Hausschuhe/Liederbuch“ gehörten zum Ritual...Farben schmecken, fühlen, riechen sowie mit Farben auf Stoffbeuteln malen & matschen...ein Burgschatz gefunden, Fahne gehisst und ein großes Jubeln über eine Burgeroberung.

In der Eichenkreuzburg war mächtig was los...

Über allem stand das Thema „*Farben sind das Kleid Gottes*“. Den Abschluss bildete eine Kinderkirche am Sonntagvormittag: Alle Farben aus Gottes bunter Schöpfung sind wichtig für eine bunte und funktionierende Welt. Genauso wichtig ist auch jeder einzelne Mensch.

In einem Rollenspiel wurde ziemlich schnell festgestellt: „das eine Kind ist so, das andere Kind ist so... „ und genau das ist toll und wichtig für ein gutes Miteinander.

Umhüllt von Gottes buntem Kleid, erhielten alle den Segen Gottes sowie



**Liebe Leserinnen und Leser, in der Internetausgabe unserer SCHNITTPUNKTE
veröffentlichen wir nicht alle Namen und nicht alle Bilder.
Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion.**

ein buntes Freundschaftsband, das an Gottes Farben, „ich-bin-wichtig“ und das Wochenende erinnern soll.

Negativ getestet, glücklich und erschöpft sind alle Sonntag wieder in Lehre angekommen.

Es war eine tolle Zeit mit Euch! Für einige Kinder war es die erste Reise ohne Eltern bzw. seit langer Zeit mal wieder. Ihr ward mutig, neugierig und hattet geniale Ideen.

Wir würden uns riesig freuen, wenn Ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid.

Bestimmt sehen wir uns aber schon vorher bei den nächsten Kinderkirchen.

*Euer Team der Kinderkirche /
Simona Wagner*

Markussenoren gönnen sich eine Auszeit auf und am Steinhuder Meer

Am 29. August starteten die Markussenoren per Bus Richtung Steinhuder Meer.

Es herrschte große Freude darüber, dass eine Busreise wieder ohne große Schwierigkeiten möglich war.

Trotz Niedrigwasser aufgrund von mangelnden Niederschlägen startete unser Schiff pünktlich.

43 Damen und Herren wagten diese Reise auf dem Steinhuder Meer.

An Bord wurden wir nicht nur herzlich begrüßt, sondern es gab auch Kaffee, Tee und Kuchen an Bord.

Unser Kapitän erzählte rund 1 ½ Std. Geschichten rund um Steinhude, Mardorf, dem Wilhelmsstein uvm.

Im Anschluss erkundeten einige Senioren Steinhude mit Armin Halbig, andere ließen es sich bei einem Fischbrötchen oder Eis gutgehen.

Mit vielen schönen Eindrücken und ohne große Vorkommnisse erreichten wir unser Gemeindehaus am Abend.

Angelika Vockeroth



Der Männerkreis lädt ein: in der Regel um 19.00 Uhr im Gemeindehaus:



Donnerstag, 27. Oktober um 15.00 Uhr (geänderte Anfangszeit):
Besichtigung des Museumsstellwerks LPF
Treffpunkt: Richtersdorf (Bahnübergang)

Donnerstag, 24. November um 19.00 Uhr:
Landwirtschaft unter neuen Vorzeichen: Klima-Konsumverhalten-Krieg
Referent: Dipl.-Ing. agr. Christian Bödecker

Studienzeit in Rom: 3 Impressionen



Zwischen Mai und Juli haben wir mit unserer Familie eine Studienzeit in Rom verbracht und dort in der christlichen Gemeinschaft Sant' Egidio mitgearbeitet. Im Folgenden drei kurze Impressionen aus unserem Leben vor Ort.

Es brennt ...

Das Thermometer zeigt 41 Grad an. Wir sind auf dem Weg zur Arbeit. Die Hitze im Bus ist unerträglich.

Die Klimaanlage ist durchgebrannt, ein verzweifelter Neustart führt nur dazu, dass die Klimaanlage nun etwas Rauch in den Bus pustet. Damit ist es klar: alle müssen den Bus verlassen und auf Ersatz warten.

Das macht nichts, denken wir uns. Draußen ist es zwar heiß, aber es liegt kein Rauchgeruch in der Luft.

Falsch gedacht! Draußen liegt nicht nur Rauch in der Luft, es regnet eindeutig Asche – nicht sehr viel, aber skurril ist das schon.

Es ist der 27. Juni, und an diesem Tag gab es gleich vier Großbrände in der von der anhaltenden Dürre heimgesuchten Stadt. Der Klimawandel ist in dieser Großstadt deutlich zu spüren.

Francesco freut sich...

In einem alten großen Gebäude in Trastevere hat Sant'Egidio einige Räume gemietet.

Wir werden im Foyer von Francesco empfangen. Vor seinem Ruhestand war er über 30 Jahre als Geschichtsprofessor an der Universität La Sapienza tätig. Jeden Montag werden in diesem Zentrum Hilfspakete für Familien in Not



zusammengestellt.

Heute freut sich Francesco sehr, denn wir sind richtig viele. Das bedeutet, dass wir viele Lebensmittelpakete vorbereiten können.

Welche Pakete und für wen? Nun, Sant'Egidio arbeitet mit dem FEAD-Programm (auf Deutsch: Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen) zusammen. Die Lebensmittel, die wir in diesem Zentrum verpacken, stammen nicht aus diversen Spendenquellen, sondern aus diesem europäischen Hilfsprogramm.

Je nach Sprachkenntnissen kommt man in diesem Raum gut ins Gespräch,

erfährt von unterschiedlichsten Lebenswegen. Unter den Helfern sind immer 1-2 Menschen dabei, die aus Dankbarkeit mitmachen: sie haben mit Hilfe von Sant'Egidio ein geregeltes Leben bekommen. Immer wieder rufen die Anwesenden laut etwas in die Runde: il zucchero, la farina, la pasta! Es heißt, dass Nachschub gebraucht wird. Diese ganze Mischung von Menschen, Sprachen und Stimmen ist schon eine lustige Runde!

Als die Zeit um ist, ruft Francesco in die Runde, dass wir für heute fertig sind. Er ist zufrieden. Mit so vielen helfenden Händen sind viel mehr Pakete vorbereitet worden als üblich, so um die 250. Sie werden immer am Tag darauf an bedürftige italienische Familien verteilt. Pakete bleiben sehr selten übrig,



die Not ist groß.

Abendstimmung

Dienstagabends findet am Bahnhof Termini eine Essensausgabe statt.

Menschen, die auf den Straßen Roms leben, kommen vorbei und können frische Pasta, belegte Brote, Obst und Getränke

bekommen.

Seit der Coronakrise gibt es insgesamt 28 Essensausgabestellen statt zuvor 3. Erschreckend ist es zu sehen, dass viele alte Menschen, aber auch Jugendliche, Mütter und Kinder zu den Bedürftigen gehören.

Der Einsatz endet mit einem abschließenden Friedensgebet – gemeinsam von Ehrenamtlichen und Bedürftigen. Das ist für die Gemeinschaft von Sant'Egidio sehr wichtig.

Und für uns ein schöner Abschluss am Ende eines langen Tages.

Sophie Anca



Besondere Gottesdienste in Markus



Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag, dem 31. Oktober um 18.00 Uhr in der Markuskirche

In einem musikalischen Abendgottesdienst erinnern sich die katholische, die baptistische und die evangelischen Lehrter Stadtgemeinden in diesem Jahr an die Reformation und blicken gemeinsam in die Zukunft. Musikstücke und Lieder der Reformation und

der Gegenwart werden durch den Gesang von **Fiorella Schikarski** und den **Posaunenchor** unter Leitung von **Christian Lange** zu hören sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pastorin Sophie Anca

Gottesdienst zum Männersonntag am Sonntag, 6. November, um 10.00 Uhr

Der Männerkreis der Markusgemeinde bereitet den Gottesdienst zum Männersonntag vor.

Das Thema lautet in diesem Jahr „*Mein Seufzen ist dir nicht verborgen*“ (Psalm

38,10) - *Sorgende Männer, Sorgen der Männer, Sorgen um Männer*“.

Es singt der Lehrter Männerchor.

Pastor Andreas Anke & Team

Martinsgottesdienst für Groß und Klein

Im Familiengottesdienst zeigen die Kinder unserer KiTa die Geschichte vom Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem Schwert teilt, um einen armen Menschen vor dem Erfrieren

zu retten. Der Gottesdienst wird in der Markuskirche gefeiert. Im Anschluss können die Kinder und Erwachsene für sich Laterne gehen.

Pastor Andreas Anke & Team

Budar

Inh. A. Schubert e. K.



die Grabmalkunst

Tel.: 05132 / 55196

Iltener Str. 78a - 31275 Lehrte

Ausführung aller Steinmetzarbeiten



Auf dem Weg in die Adventszeit:

Lichtergottesdienst am 1. Advent um 17.00 Uhr

Wie in den letzten Jahren möchten wir gerne gemeinsam Lichtergottesdienst feiern und laden herzlich ein, sich am 1. Advent, dem 27.11.2022 mit wunderschöner Klarinettenmusik, Gesang und Klavierspiel auf die besondere

Stimmung in der Adventszeit einzulassen und zu beobachten, wie das Licht den Adventsgarten aus Tannengrün nach und nach erhellt. Herzlich willkommen!

Pastorin Sophie Anca & Team

Wer kann Tannengrün bereit stellen?

Um den Adventsgarten in der Kirche auslegen zu können, benötigen wir wieder Tannengrün! Spender können dieses bis Freitag, den 25. November

im Gemeindegarten am Seitenausgang der Kirche ablegen oder ihre Tannengrünspende im Gemeindebüro 05132-2269 anmelden.

Pastorin Sophie Anca & Team

Krippenspiel 2022

Gerne möchten wir dieses Jahr wieder mit Euch ein Krippenspiel für Heiligabend vorbereiten.

Da wir aber noch nicht wissen, welchen Spielraum uns Corona und die Energiekrise lassen, wird es wahrscheinlich dieses Jahr nicht viele Sprechrollen geben, sondern stattdessen werden wir die Weihnachtsgeschichte erzählen und pantomimisch begleiten.

Wer Lust hat, hierbei mitzuwirken, kann sich gerne bei mir (Sophie Anca, Tel. 2653 oder sophie.anca@evlka.de) melden bzw. zum **1. Proben**termin

kommen am **Samstag dem 26.11. um 10.00 Uhr**. Die weiteren Termine besprechen wir dann gemeinsam.

Der Engelschor im Krippenspiel wird wieder von Fiorella Schikarski geleitet und freut sich über viele kräftige Sängerinnen und Sänger.

Die Probentermine für den **Engelschor** stehen schon fest: **Samstag, den 3.12., den 10.12., den 17.12. von 10-12.00 Uhr**.

Die **Generalproben** sind am **18.12.22 von 15.00-17.00 Uhr** und am **23.12.22 von 11.00-12.00 Uhr**.

Pastorin Sophie Anca & Team

Interviews mit unseren Lektoranden

Die Interviews führte Pastorin Sophie Anca



Es wäre schön, wenn du dich einmal kurz vorstellst.



Mareike Schmidt

Mein Name ist Mareike Schmidt und ich bin 26 Jahre alt. Ich bin in Lehrte aufgewachsen und habe schon als Kind oft und gerne die Gruppen in der Markusge-

meinde besucht.

Nach dem Abitur und einem Freiwilligen Ökologischen Jahr habe ich erst in Hannover evangelische Theologie und Philosophie studiert. Ich ließ mich ein wenig treiben und wusste noch nicht so recht, wo dieser Weg hinführen sollte. Doch während des Studiums wurde mir klar: Ich will Pastorin werden!

Also wechselte ich nach Abschluss meines Bachelors nach Göttingen, wo ich „Magister Theologiae“ studiere. Bald werde ich das Studium abschließen können und dann ins Vikariat starten.

Was machst du, wenn du nicht bei uns in der Markusgemeinde aktiv bist?

Ansonsten bin ich eine absolute Sportlerin mit Herz und Seele. Sport war seit meiner Kindheit ein wichtiger Bestandteil meines Alltags und das ist bis heute so geblieben. Ich gehe bis zu sechs mal die Woche ins Fitnessstudio und power mich dort aus. Auf meine

Gesundheit lege ich viel Wert.

Auch Wandern und Fahrradfahren liebe ich sehr, um den Kopf frei zu kriegen.

Ansonsten reise ich unheimlich gerne mit meinem Partner herum und lerne gerne andere Länder, Kulturen und Religionen kennen.

Wieso bist Du Lektorin in der Markusgemeinde geworden?

Mir war es sehr wichtig, Theologie nicht nur theoretisch zu studieren, sondern zu erleben, was mein späterer Beruf bedeutet und mit sich bringt.

Gottesdienste zu gestalten hat mir nicht nur theologisch völlig neue Dimensionen eröffnet, sondern ich habe mich dadurch auch weiterentwickelt. Das Lektorenamt hat mich in meinem Berufswunsch bestärkt.

Was reizt dich an der Vorbereitung/Durchführung von Gottesdiensten?

Die Gemeinde gibt mir den Raum, mich auszuprobieren. Egal, ob moderne Poplieder, neumodische Gebete oder Lesungen – ich darf Neues einbringen und austesten.

Es ist jedes Mal erleichternd zu wissen, dass auch Fehler verziehen werden und nicht alles perfekt sein muss – vor allem nicht ich. Besonders mag ich die Zusammenarbeit mit anderen Menschen, wie den Musikern, dem Kirchenvorstand oder auch den Konfis.

Wann bist du zufrieden mit einem Gottesdienst?

Mir ist wichtig, Perspektiven und Hoffnung mit dem Gottesdienst zu schaffen. Meine Predigten sollen nah am Menschen dran sein und aufzeigen: Du bist mit deinen Sorgen, Ängsten und Gedanken nicht allein. Man kann nicht alle Besucher*innen in jedem Gottesdienst erreichen und berühren, doch selbst wenn ich nur einen Menschen mit meiner Predigt aufrichten und stärken kann, dann habe ich alles erreicht, was ich wollte. Dann bin ich mit meinem Gottesdienst und mir

Es wäre schön, wenn du dich einmal kurz vorstellst.



Jens Schmugge

Ich bin Jens Schmugge, in Lehrte groß geworden, zur Schule gegangen und in unserer Markusgemeinde konfirmiert worden. Danach war ich ein paar Jahre recht aktiv in der Evangelischen Jugend und bin schließlich 2017 bei uns als Lektor aktiv geworden.

Weil ich zur gleichen Zeit aus Lehrte weggezogen bin, bin ich leider nur noch recht seltener Gast in unserer Gemeinde und treibe unseren Kir-

zufrieden.

Gibt es etwas, was du dir in Zukunft für unsere Gottesdienste wünschst?

Ich wünsche mir, dass besonders mehr junge Menschen in den Gottesdienst gehen. – Nicht, weil sie es für einen Stempel tun, sondern weil sie sich richtig drauf freuen. Um das zu erreichen, wird der gute Mix zwischen Tradition und Modernem in der Zukunft im Gottesdienst immer bedeutsamer. Zudem wünsche ich mir, dass Jung und Alt die Gottesdienste mehr miteinander gestalten und durchführen.

chenvorstand durch meine ständigen Umpfarrungen in den Wahnsinn.

Was machst du, wenn du nicht bei uns in der Markusgemeinde aktiv bist?

Durch meine Jugend in der Gemeinde bin ich dem Ehrenamt sehr verbunden und engagiere mich unregelmäßig an unterschiedlichen Stellen. Ansonsten fahre ich unglaublich gerne Fahrrad und bin begeisterter Kinogänger.

Außerdem lerne ich gerne Neues kennen, vor allem Sprachen, Kulturen und Menschen. Deswegen habe ich mich nach meinem Studium auch entschieden, in die Wissenschaft zu gehen und forsche seither am klimaneutralen Energiesystem der Zukunft.

Wieso bist Du Lektor in der Markusgemeinde geworden?

Ich habe eine Schwäche für die Hartnäckigkeit unserer Pastorin.

Was reizt dich an der Vorbereitung/Durchführung von Gottesdiensten?

Jeder Gottesdienst, den ich gestalten darf, fordert mich heraus, mich fundamental mit meinen Werten und Einstellungen auseinanderzusetzen. Eine Predigt vorzubereiten, also einen Bibeltext in unsere Zeit zu holen und vor unserer Gemeinde auszulegen, wäre mir sonst unmöglich. Diesen Prozess und insbesondere den begleitenden Austausch mit meiner Mentorin empfinde ich als sehr bereichernd.

Wann bist du zufrieden mit einem Gottesdienst?

Nach meinem letzten Gottesdienst meinte ein Gemeindeglied zu mir „Ich sehe das aber ganz anders als Du!“ und es haben sich noch lange Diskussionen ergeben. Es kamen auch zum ersten Mal Konfirmand*innen auf mich zu und meinten, sie fanden es gut, obwohl der Gottesdienst natürlich zu lang war. Irgendwie hat irgendwas im Gottesdienst offenbar mit ihnen resoniert, sie zum Nachdenken angeregt. Wenn so etwas passiert, bin ich sehr, sehr dankbar.

Gibt es etwas, was du dir in Zukunft für unsere Gottesdienste wünschst?

Ein Gottesdienst gewinnt für mich sehr an Wert, wenn wir danach als Gemeinde in Austausch miteinander kommen. Schade, dass unser Kirchencafé nur einmal im Monat stattfindet.



Marta macht mobil...

Wer möchte gerne einmal mit der Marta einen Ausflug unternehmen?

Einmal vorne Platz nehmen und nach Steinwedel, in die Feldmark oder ganz woandershin spazieren gefahren werden?

Inzwischen haben über 20 Personen einen Rikscha-Führerschein bei uns in der Gemeinde absolviert und sind gerne bereit, einen Ausflug mit Ihnen zu unternehmen.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns im Gemeindebüro melden (05132-2653).

Aus der Markus-KiTa „Am Stadtpark“

Für viele Kinder beginnt aktuell eine neue Lebensphase mit der Eingewöhnung in die Krippe.

Nach und nach werden die Kinder in unseren beiden Krippengruppen liebevoll und individuell von den pädagogischen Fachkräften eingewöhnt und dabei von einem Elternteil begleitet.

In dieser Zeit erlebt das Kind einen Wechsel der vertrauten Personen, einen veränderten Tagesablauf, eine neue Umgebung, das Leben in einer Gruppe und viele neue Eindrücke um sich herum. Eine Menge für ein Kind mit einem Jahr, oder!?

Nach ca. 4 bis 6 Wochen hat das Kind eine tragfähige Beziehung zur pädago-

gischen Fachkraft entwickelt.

Das ist die Basis, auf der das Kind nun vielfältige Erfahrungen und Entdeckungen machen kann.

Für das Kind ist es unabdingbar, sich in sicheren, verlässlichen und vertrauensvollen Beziehungen zu entwickeln. Nur so kann es seine Potenziale voll entfalten.

Die pädagogischen Fachkräfte ermöglichen die autonome Bewegungsentwicklung, das freie Spiel und gestalten die Pflege beziehungsvoll in Kooperation mit dem Kind.

Wie in allen Phasen des Selbständigwerdens führen und begleiten wir Ihr Kind auch bei den Mahlzeiten

stufenweise mit großer Flexibilität unsererseits und immer mit der Möglichkeit, auch einen Schritt zurückzugehen.

Wir wünschen allen Familien eine gute und spannende Zeit bei uns!!!

Jana Swierczek



DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!





Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

Er sendet Tau und Regen
und Sonn und Mondenschein
und wickelt Seinen Segen
gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behände
in unser Feld und Brot,
es geht durch unsre Hände,
kommt aber her von Gott.

Was nah ist und was ferne,
von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne,
das Sandkorn und das Meer.
Von Ihm sind Büsch und Blätter,
und Korn und Obst von Ihm,
das schöne Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.

Er lässt die Sonn aufgehen,
Er stellt des Mondes Lauf;
Er lässt die Winde wehen
und tut die Wolken auf.
Er schenkt uns soviel Freude,
Er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide
und Seinen Kindern Brot.
Refrain (Wdh.)

Alle gute Gabe kommt her von
Gott, dem Herrn,
drum dankt Ihm, dankt, drum
dankt Ihm, dankt,
und hofft auf Ihn.

Evangelisches Gesangbuch 508
Text: Matthias Claudius
(*1740 †1815)